

PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

13. Jahrgang
01.2004



Informationsschrift für
Mitglieder und Freunde
des Polizeichores
Frankfurt am Main e.V.

Operngala in Wiesbaden	25.01.2004
Faschingsfete	07.02.2004
Jahreshauptversammlung	09.02.2004
Muttertagskonzert	09.05.2004
Mittelmeerkreuzfahrt	16.–28.10.2004

Sparda-Bank Frankfurt fördert Neujahrskonzert im Kurhaus Wiesbaden

Die Kunst und Kultur in ihrem Geschäftsgebiet zu unterstützen – das ist ein besonderes Anliegen der Sparda-Bank Frankfurt (Main) eG. Die dritten Frankfurter Mendelssohn-Tage mit einem herausragenden Neujahrskonzert im Kurhaus von Wiesbaden mit präsentieren zu können, ist für ein Unternehmen wie die Sparda-Bank ein besonderer Höhepunkt.

„Das kulturelle Engagement von Wirtschaftsunternehmen ist wichtig für den Erhalt hochkarätiger Veranstaltungen – besonders in Zeiten knapper Budgets“, betont Jürgen Weber, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Frankfurt. „Wir freuen uns daher besonders, dass wir unsere Kulturförderung in 2003 insgesamt aufgrund einer guten Ertragslage unserer Bank weiter steigern konnten.“

Vor allem durch das gebührenfreie Girokonto, die gebührenfreie Bankcard ec und die SpardaMastercard hat das genossenschaftliche Kreditinstitut in 2003 über 10.000 neue Kunden gewinnen können und hat sich zudem durch zinsgünstige Baufinanzierungen über die Region hinaus einen Namen gemacht.

„Dass wir im Kundenmonitor Deutschland, der größten Zufriedenheitsstudie in der Branche Banken und Sparkassen, zum elften Mal in Folge von den Kunden auf Platz eins gewählt wurden, freut uns sehr. Die Kundenzufriedenheit ist für uns die Grundlage des Geschäftserfolges und damit auch die Grundlage für unser kulturelles Engagement - sie hat absolute Priorität“ beschreibt Weber die Erfolgsstrategie.

Besonders erfreulich für die Sparda-Bank ist zudem, dass das Klassik-Highlight im Kurhaus von Wiesbaden präsentiert wird, der Stadt, in der sich die Bank ab Ende März 2004 verstärkt engagieren wird und in der Friedrichstraße 16 bis 18 eine neue Geschäftsstelle eröffnet.

**Liebe Sangesfreundin!
Lieber Sangesfreund!**

Wir schreiben jetzt das Jahr 2004, und es ist beim Jahreswechsel wieder nichts passiert. Wir erinnern uns, welche Szenarien beim Millenium vor vier Jahren an die Wand gemalt wurden, wie viele Badewannen waren damals aus Furcht vor Chaos gefüllt, wie viele Ängste wurden geschürt. Was passierte: nichts! Und so auch bei dem jetzigen Wechsel von 2003 auf 2004 – in der Ruhe liegt die Kraft.

Für uns als Chorgemeinschaft war das abgelaufene Jahr ein recht erfolgreiches Jahr. Unsere Konzerte waren in der Regel ausverkauft, unsere Veranstaltungen gut besucht. Einen detaillierten Rückblick wird es auf unserer Jahreshauptversammlung am 09. Februar 2004 im Mehrzweckraum des Polizeipräsidiums geben. Dort ist Gelegenheit, Kritik zu üben, aber auch, wenn es so sein soll, Dank zu sagen.

Veränderungen wird es insoweit geben, dass Neuwahlen des gesamten Vorstandes anstehen. Weiterhin werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Deswegen ist es wichtig, den Termin am 09. Februar 2004 auch wahr zu nehmen. Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie/Euch bei der Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.

Musikalisch wird es auch in diesem Jahr wieder eine Menge herausragender Konzerte geben, angefangen am 25. Januar 2004 mit einer Operngala im großen Saal des Kurhauses Wiesbaden. Auch gesellschaftlich wird in diesem Jahr ein Großereignis angeboten: eine Chorkreuzfahrt in das östliche Mittelmeer für alle Mitglieder, Förderer und Freunde des Polizeichores Frankfurt am Main. Es stehen noch einige Plätze auf der MS „Paloma“ zur Verfügung.

Und der Frauenchor wird in diesem Jahr 20 Jahre jung! Wir sind sicher, dass dies gebührend gefeiert wird.

Auf die folgenden Veranstaltungen wollen wir hier besonders hinweisen:

- | | |
|---|---|
| Sonntag, 25. Januar 2004
Beginn: 20.00 Uhr | Neujahrsempfang und große Operngala
im großen Saal des Kurhauses Wiesbaden |
| Samstag, 07. Februar 2004
Beginn: 19.11 Uhr | Faschingstreiben im Kasino des Polizeipräsidiums
(Integrationsveranstaltung für junge Polizeibeamtinnen und Beamte), siehe Vorschau Seite 6 |
| Montag, 09. Februar 2004
Beginn: 17.00 Uhr | Jahreshauptversammlung im Polizeipräsidium
(Mehrzweckraum) |
| Sonntag, 09. Mai 2004
Beginn 15.30 Uhr | Muttertagskonzert im Palmengarten |
| 16.–28. Oktober 2004 | Chorkreuzfahrt in das östliche Mittelmeer mit MS Paloma |

... und denkt daran:

Jugend ist ein Leben auf Vorschuss, das Alter – die Quittung.

IHR REDAKTIONSTEAM

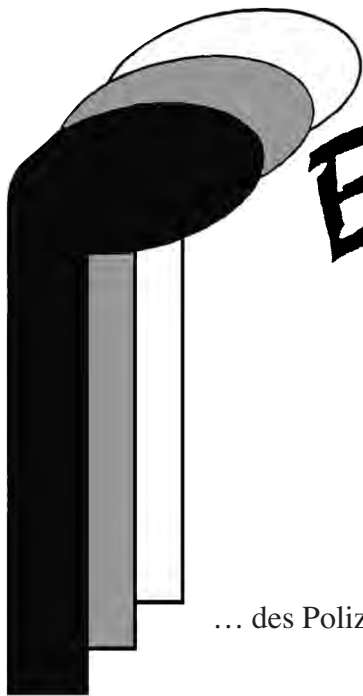
Titelfoto: „Siani-Elfen“ (F. Duensing)

Termine 2004

14.01.2004	Neujahrssessen des Frauenchores
15.01.2004	Neujahrssessen des Männerchores
17.01.2004	Informationsveranstaltung Chorkreuzfahrt im Polizeipräsidium Beginn: 10.00 Uhr
29.–01.02.2004	Delegiertentag des Sängerbundes der Deutschen Polizei
30.01.2004	Die Preußen bei der Inthronisation des Frankfurter Prinzenpaares im Hessenfernsehen
07.02.2004	Fastnachtsfete (Integrationsveranstaltung) im Kasino Polizeipräsidioms Beginn: 19.11 Uhr
09.02.2004	Jahreshauptversammlung im Mehrzweckraum des Polizeipräsidioms Beginn: 17.00 Uhr
21.02.2004	Prunksitzung des Polizeipräsidioms Gießen (Die Preußen)
25.02.2004	Heringssessen des Frauenchores
26.02.2004	Heringssessen des Männerchores
20.04.2004	Symposium und Podiumsdiskussion im Kreishaus Hofheim a. Ts. Beginn: 19.30 Uhr
09.05.2004	Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn: 15.30 Uhr
14.–16.05.2004	Fahrt des Frauenchores an die blaue Donau aus Anlass ihres 20jährigen Bestehens
26.06.2004	Frauenausflug
03.–05.09.2004	Chorwochenende des Frauenchores
19.09.2004	Herbstkonzert im Palmengarten (Frauenchor)
26.09.2004	Festliches Konzert im Kaiserdom
16.–28.10.2004	Chorkreuzfahrt in das östliche Mittelmeer
11.11.2004	Matinee im Großen Saal der Industrie- und Handelskammer aus Anlass der 3. Frankfurter Mendelssohn-Tage 2004 (Männerchor), Beginn: 19.30 Uhr
16.11.2004	Frauentreffen im Polizeipräsidium, Beginn :17.00 Uhr
06.12.2004	Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 17.00 Uhr
10.–12.12.2004	Besuch des Polizeichores Hameln in Frankfurt am Main
12.12.2004	Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn: 14.00 Uhr
16.12.2004	Weihnachtssingen bei der Justiz, im Jule-Roger-Heim und im Sozialzentrum Marbachweg
18.12.2004	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 19.00 Uhr
23.12.2004	Weihnachtssingen im Polizeipräsidium

Impressum

<i>Herausgeber:</i>	<i>Anschrift:</i>	<i>Redaktion:</i>	<i>Gestaltung:</i>
Polizeichor Frankfurt am Main	Polizeichorjournal Adickesallee 70 60322 Frankfurt am Main	Horst Weidlich Tel.: (069) 75 51 12 62 Sven Weidlich Tel.: (06171) 7 41 56	Friedhelm Duensing Tel.: (0174) 323 96 06
Preis je Ausgabe: 1,30 € (im Mitglieds- beitrag enthalten)			



Einladung zur Fastnachts- Fete

... des Polizeichores Frankfurt am Main e.V.

im
KASINO
des Polizeipräsidiums

am 07. Februar 2004, 19.11 Uhr

Faschingsprogramm

Non-Stop-Tanzmusik

Essen und Getränke zum Unkostenbeitrag

Eintritt frei

Mitwirkende:

Kapelle „The Noc’s“

1. Frankf. Bühnentanzsportclub

Dread-Looks (Showtanz)

Sinai-Elfen

Blaulichtsänger des Polizeichores

Die Preußen

Polizeichor Frankfurt a. M.

Eingeladen sind:

- alle Bediensteten der Stadt Frankfurt a. M.
- alle Bediensteten der Polizei Frankfurt a.M.
- sowie deren Angehörige, Freunde
- und alle Chormitglieder

Anmeldung bei: Norbert Weber
Horst Weidlich

Tel.: 06109 / 3 61 26

Tel.: 069 / 75 51 12 62



Vom Himmel hoch, da komm ich her...

Vorweihnachtszeitliche Aktivitäten



„O du fröhliche...“

Großes Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle



Große Weihnachtsbäume mit Lichterketten schmückten die Bühne der Jahrhunderthalle. Sie rahmten den Frankfurter Polizeichor und seinen Frauenchor ein, die mit ihren Liedern auf das bevorstehende Fest einstimmten. Das über dreistündige Konzert hielt einige Überraschungen für die Besucher in der ausverkauften Halle parat. So münzte zum Beispiel Moderatorin Gaby Reichardt das Lied um die zwei Königskinder, die einander so lieb haben, auf Frankfurt um. In breitem Hessisch sang Gaby Reichardt von den beiden Verliebten, die der Main trennt, so dass sie nicht zueinander finden können. Donnernder Applaus belohnte die Moderatorin für den Auftritt.

Der Vorsitzende des Polizeichores, Horst Weidlich, hatte am Anfang des Konzerts zahlreiche Ehrengäste begrüßt. Gekommen waren der Frankfurter Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Bührmann, Frankfurts Polizeipräsident Harald Weiss-Bollandt, der Präsident des Hessischen-Bereitschaftspolizei-Präsidiums, Werner Larem, der Polizeipräsident vom Präsidium Südosthessen in Offenbach, Heinrich Bernhardt, der Präsident des Landgerichtes Frankfurt, Eberhard Kramer, der Vizepräsident des Bundeskriminalamtes Bernhard Falk und der ehemalige Polizeipräsident von Frankfurt, Wolfhard Hoffmann. Stadträtin Lilli Pölt überbrachte die Grüße von Oberbürgermeiste-

rin Petra Roth. „Der Polizeichor ist nicht nur ein guter Botschafter für die Polizei, sondern auch für Frankfurt“, sagte sie.

Die etwa 65 Sänger des Polizeichores und die etwa 35 Sängerinnen des Frauenchores begrüßten die Gäste ihrerseits mit „Leise rieselt der Schnee“. Die Männer präsentierten sich bei ihren Auftritten gut aufgeleget: stimmlich ausgewogen, präzise beim Einsatz und deutlich bei der Intonation. Dies war nicht zuletzt das Verdienst des Dirigenten Paulus Christmann, der den Sängern konzentriert und engagiert durch das Konzert führte. Der Tenor Peter Fiolka gefiel mit „Ave Maria“ als Solist, ebenso wie Heinrich Stephan mit dem „Wiegenlied“. Außerdem kamen aus den Reihen des Männerchores noch Klaus Knodt und Norbert Weber zum Einsatz, die bestätigten, dass der Chor über gute Einzelstimmen verfügt.

Der Frauenchor unter der Leitung von Damian H. Siegmund heimste ebenfalls kräftigen Applaus ein. Begleitet wurden die Sängerinnen bei ihrem Auftritt teilweise von der Sopranistin Brigitte Müller und Anne d’Arcy an der Flöte. Die junge Violonistin Cora Basfeld bot eine gefühlvolle Ode an die Liebe dar, Edward Elgars „Plaisir d’amour“. Zwischendurch nahm das Landespolizeiorchester Hessen die Gäste mit



auf die Petersburger Schlittenfahrt“ und swingte bei „Jingle Bells“, dass es eine Freude war.

Es ist diese bunte Mischung von Künstlern, die die Weihnachtskonzerte des Polizeichores wie im Fluge vergehen lassen. Für das i-Tüpfelchen sorgten diesmal die Kinderchöre vom Gesangverein Germania Weißkirchen. Die Kleinsten – im Alter von vier Jahren aufwärts – machten nicht nur durch ihre frechen Texte viel Spaß, sie begleiteten jede Liedzeile noch durch eine entsprechende Geste, so dass das

Singen schon fast zu einer sportlichen Betätigung wurde.

Der Schluss des Konzerts war wieder Männer- und Frauenchor vorbehalten. „Wie wünschen euch frohe Weihnacht“, schallte es aus den Kehlen der Sängerinnen und Sänger. Das letzte Stück des Nachmittags, „O du fröhliche“, konnte als kurze Beschreibung des Konzertes dienen.

SVEN WEIDLICH
FOTOS: F. DUENSING

Herbstliche Kontraste

Gastauftritt beim Herbstkonzert des Blasorchesters Höchst

Am Sonntag, dem 09.11.03, ab 17.00 Uhr, fand im Bildungs- und Kulturzentrum Höchst ein Herbstkonzert statt. Der Frauenchor konnte sich bei dieser Gelegenheit beim Blasorchester Höchst für die Auftritte revanchieren, die das Orchester bei den letzten beiden Konzerten des Frauenchors im Palmengarten hatte. Weitere Mitwirkende waren ein Solotanzpaar des Tanzsportclubs Rüsselsheim.

Um 14.30 Uhr trafen sich 26 Sängerinnen zur Probe im Konzertsaal. Leider mußten wir warten, denn ein Flügel stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung. Als dann dieses Problem gelöst war, konnte sich unser Dirigent, Herr Siegmund, an die Arbeit machen.

Er hatte nicht nur der Jahreszeit entsprechende herbstliche Literatur, sondern auch, insbesondere für den zweiten Teil moderne und fetzige Sachen ausgewählt.

Diese Auswahl erwies sich als goldrichtig und wurden im vollbesetzten Konzertsaal als „Kontrastprogramm“ dankbar angenommen.

Obwohl wir zahlenmäßig nicht so toll besetzt waren, lieferten wir, nach Aussage von Publikum und zahlreich anwesenden Sängern unseres Männerchors eine tadellose Leistung ab, die dem abwechslungsreichen Programm einen gewissen „Pep“ verlieh.

MARGOT BURKHARDT

Eine etwas andere Chorprobe

Frauenchor bringt Stimmung in die Begegnungsstätte Hausen

Wie in den letzten Jahren, hatten wir auch am Mittwoch den 3. Dezember 2003 einen Vortragstermin in einer Begegnungsstätte oder Altenheim anstatt einer Chorprobe im Polizeipräsidium. Dieses Jahr trafen wir uns um 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte in Hausen.

Obwohl so mancher Platz an den Besuchertischen leer blieb, kam eine nette Stimmung auf, da die Besucher gute Laune und Humor mitgebracht hatten. So ließen wir uns gern zu einer zweiten Zugabe überreden.



Unseren Vortrag hatten wir aufgeteilt. Vor der Pause sangen wir erst Herbst- und Heimatlieder. Bei „Kum ba ya“ führte unser Dirigent, Herr Siegmund, vor, wie Chor und Dirigent aufeinander abgestimmt sein können: der Chor singt genauso, wie vorne angezeigt wird: laut, leise, langer Ton, kurzer Ton, immer verschieden, wie ein Musikinstrument. Kurz vor der Pause stimmten wir dann „Heaven is a wonderful place“ und „Barbara Ann“ an und zeigten eine weitere Facette von uns.

Nach der Pause trugen wir weihnachtliche Melodien vor. Natürlich wurden auch bekannte Lieder mit unserem Publikum gemeinsam gesungen. Margot Hoffrichter und Gerda Selzer hatten sowohl zum Thema Herbst als auch zur Adventszeit Geschichten beziehungsweise Gedichte dabei, die sie in Frankfurter Mundart gekonnt vortrugen.

Wir sollen ja bei den Vorträgen das Lächeln nicht vergessen; gibt unsere Co-Dirigentin Wilma Wagner den Takt an, so ist das ganz leicht. Sie machte es uns an diesem Mittwoch wunderbar vor.

Anschließend ließen wir den Abend in einem Hausener Restaurant gemütlich ausklingen. In diesem Jahr konnte der Nikolaus nicht persönlich vorbeikommen, und so hatte er ein kleines Geschenk bei der Frauenvertretung abgegeben.

V. GELHAUSEN

Dubiose Gestalten gesichtet

Die Preußen richteten erstmals das Weinfest aus



Es war noch etwas dunkel. Ein streunender Kater miaute protestierend hinterm PP, als er von einigen dubiosen Gestalten auf seinem frühmorgendlichen Streifengang gestört wurde. Diese hatten die Absicht, sich möglichst unauffällig – es war immerhin schon 05.30 Uhr – vom „Tatort, sprich Weinfest, zu entfernen. Während sich Ludwig redlich bemühte, seinen Begleitern nicht ständig auf die Finger zu treten, kommunizierte Horst ausdauernd mit der Taxizentrale um einem gewissen Wendelin ein passendes Gefährt zu besorgen. Dies gelang ihm dann auch dank der ausgeprägten Stimmbildung beim Polizeichor nach einigen untauglichen Versuchen!

Nun aber der Reihe nach. Das erste Weinfest im neuen Polizeipräsidium wurde diesmal von den „Preußen“ ausgerichtet. Das bedeutete: Arbeit, Arbeit, Arbeit – für Organisatoren und Helfer. Schon im Vorfeld musste viel geplant werden, um die erwarteten „100 plus X“ Besucher zu unterhalten und zu bewirten.

Die Hauptbürde trugen hierbei Marianne und Theo Diefenthäler, welche den Wein, die Ausstattung der Weinstände, die Beschaffung von Gläsern, Geschirr, Bestecken und die Vorbereitung der Tombola organisierten. Rüdiger Groß sorgte dafür, dass keiner unserer Gäste zu hungern brauchte und scheute sich nicht, bis in

das Herz der Pfalz zu fahren, um die dortigen Wurstspezialitäten einzukaufen.

Nach chaotischem Umzug ins neue Präsidium gelang es sogar, aus dem Fundus einige Chor- und Preußenutensilien im Keller wieder aufzufinden. Mit privat gesammelten Gegenständen von Günter Burkhardt, welcher auch etwas den Ablauf koordinierte, konnte dann der Saal wirklich toll dekoriert werden.

Mit großem Stolz darf vermerkt werden, dass am Freitag und Samstag beim Aufbau und am Sonntag beim Abbau., alle Preußenfrauen/Männer nach ihren Möglichkeiten auf „der Matte“ standen und sich keiner drückte! Es mussten schließlich ganze Wände (aus drei Räumen wurde ein Saal gebastelt) verschoben werden. Das Buffett war herzurichten, die Tombola einzurichten und die Gäste wollten auch betreut werden!

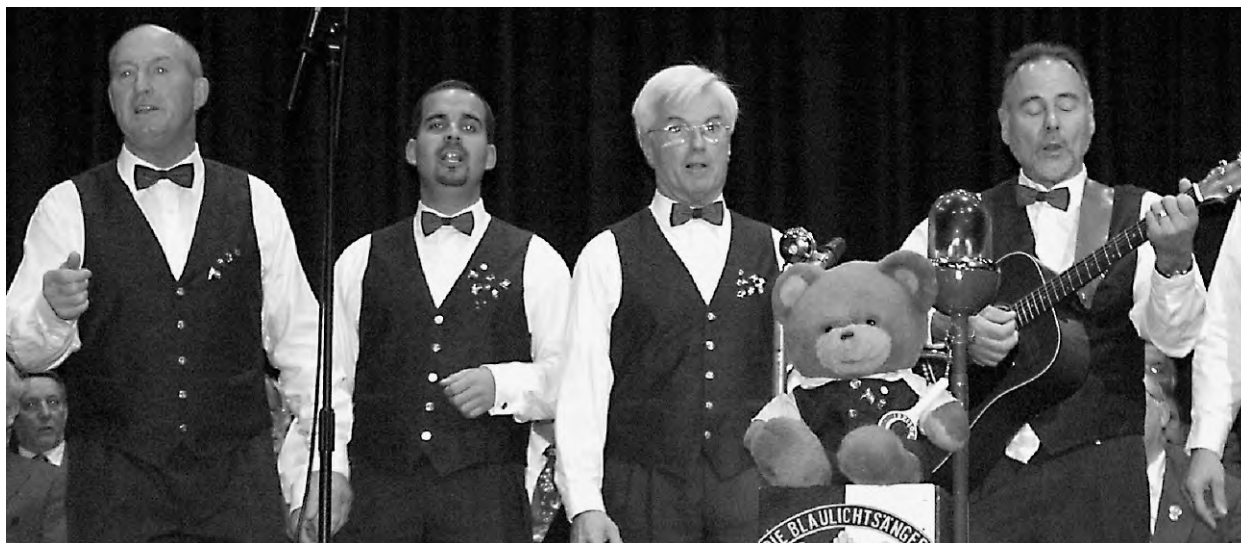
Am Samstag, schon vor 18.00 Uhr, wurde es dann auf den Fluren lebendig. Die Preußen in vollem Ornat begrüßten die Gäste vor- und in einem Schilderhäuschen in Originalgröße. Eine Drehorgel spielte und beim Weinempfang wurde köstliche „Rhein Hessische Gewächse“ aus den „Diefenthäler-Wingerten“ kredenzt.

(Fortsetzung folgt)

BENJAMIN FLEISSIG

BLS singen für guten Zweck

Auftritt im Rahmen des Benefiz-Konzertes des PCF bei Lions Club in Hofheim



Der Arbeitgeber einer BLS-Frau übt die Präsidentschaft des Lions-Club in Hofheim/Ts. aus und hatte die Idee, für eine wenig beachtete Gruppe junger Kranker, etwas zu tun. In Kenntnis der Tatsache, daß der Ehemann dieser Mitarbeiterin Sänger, Mitglied in Gesangvereinen und musikalischer Leiter der BLAULICHTSÄNGER im Polizeichor Frankfurt am Main e.V., ist, lag der Gedanke nahe, ihn wegen der Mitwirkung bei einem Benefizkonzert anzusprechen. Nach interner Abstimmung und Kontaktaufnahme zu den Verantwortlichen konnte das Vorhaben am 25. Okt. 2003 in der Stadthalle zu Hofheim/Ts. umgesetzt werden. Die Bevölkerung nahm regen Anteil an dieser Veranstaltung und so blieb kein Platz in der zur Hälfte bestuhlten Stadthalle leer. Die BLS trugen mit der „Musikali-

schen Europa-Reise“ und beim zweiten Auftritt mit „Lieder der Welt“ zum Gelingen der Veranstaltung mit bei. Beim späteren Empfang im Foyer der Stadthalle sagte der Initiator, Herrn Thomas Bär, der seine Mitarbeiterin an seine Seite bat, um sich bei ihr für die Unterstützung seiner Idee zu bedanken, sinngemäß : „Ich war in meinem Leben dreimal gerührt. Zum ersten Mal bei meiner Hochzeit, das zweite Mal bei der Geburt unseres Kindes und heute zum dritten Mal bei dieser Veranstaltung. Alle Mitwirkenden haben dazu beigetragen - hierfür meinen persönlichen Dank“. Der POLIZEICHOR mit den Blaulichtsänger und der Preußentruppe stellten sich wie andere unentgeltlich dieser guten Sache zur Verfügung.

FRITZ ROSENTHAL

Edgar Feuchter wurde 50

Am 30.10.1953 erblickte Edgar Feuchter das Licht der Welt. Fast eine Hundertschaft waren zum Gratulieren gekommen. Am Ehrentag selbst war Edgar mit seiner Karin in den Bayerischen Wald abgetaucht. Norbert Weber hielt eine in Reime gefaßte Laudatio auf den 50jährigen. Damit war der Abend eingeläutet und das Büfett von Edgar als eröffnet erklärt. Nun strömten die Massen, um an das Grillgut und die Salate zu kommen. Um dem Andrang Herr zu werden, entschloß sich der Gastgeber, die Freunde an den Tischen mit dem Gegrillten zu bedienen. Als Tafelmusiker spielte ein Gitarrensolist auf. Ein Dankeschön an Edgar für die Einladung(en) für die bisherige Treue in der BLS-Gruppe.

FRITZ ROSENTHAL



450 Kilometer für eine Sängerefreundschaft

BLS bei MGV „Concordia 1867“ Kleinschmalkalden

Seit der Wende 1989/90 sind nun 13 Jahre vergangen, in denen sich die Deutschen in Ost und West ungehindert begegnen können. Dieser geschichtliche Vorgang wurde von den BLS damals ergriffen und eine Sängerefreundschaft mit dem MGV „Concordia 1867“ Kleinschmalkalden/Thür. ins Leben gerufen.

Seit 1991 haben die BLS dreimal bei dortigen Veranstaltungen mitwirken können. Der Polizeichor war zum Chorfest 1992 aus Anlaß des 125jährigen Bestehens des MGV „Concordia 1867“ Kleinschmalkalden mit 40 aktiven Sängern angereist.

Diesmal hatte der MGV ‘Concordia 1867’ angefragt, ob die BLS bei der 625-Jahrfeier mitwirken könnten. Die Sänger des MGV ‘Concordia 1867’ hatten ein Programm für die BLS erstellt und eine Dankeschön-Veranstaltung im neuen Dorfgemeinschaftshaus ADLER arrangiert, bei der Sponsoren, Spender, Mitwirkende und die vielen Helfer geehrt werden sollten. Auf dem Parkplatz wurde die größte Kuhglocke der Welt 2003 aufgestellt und feierlich enthüllt.

Die Abendveranstaltung wurde von den BLS mit der „Musikalischen Europa-Reise“ eröffnet und vom Bürgermeister, Herrn Michaels mit einer Dankesrede und der Übergabe verschiedener Präsente fortgesetzt. Der zweite Auftritt der BLS wurde mit „Lieder der Welt“, einem neuen Programmteil, fortgeführt. Das Publikum spendete euphorisch Applaus, und ohne Zugabe wurden die BLS nicht von der Bühne entlassen. Die engagierte Kapelle griff nun ihre Instrumente und eröffneten den Tanzabend. Das musikalische Spektrum ließ alle Generationen auf ihre Kosten kommen. Amüsant war die Flexibilität der „Single-Frauen“, die männer- und gedankenverloren auf der Tanzfläche ihre Hüften kreisen ließen. Mitten drin unser „Franz“, der die Ehre der BLS rettete. Beim Twisten hielt es keinen auf dem Hosensboden – Schweiß lief und das Herz raste. Bei moderateren Preisen feierte das Publikum bis in den nächsten Tag hinein.

Ein sonntäglicher Frühschoppen war bei herrlichem Sonnenschein nach einem ca. 20-minütigen Aufstieg zu einem Ausflugslokal, angesagt. Auf der „Schulzenwiese“ angekommen, formierten sich die Sänger und deren Frauen an einer langen Tafel. Nach einem kräf-



tigen Schluck kamen die ersten Töne hervor, die sich dann zum gemeinsamen „Morgenrot“ formierten. Die attraktive Dirigentin der „Concordia 1867“ hatte alle Sänger fest im Griff. Die übrigen Gäste applaudierten. Bald war ein Instrument gefunden, das von „Franz“ gestreichelt werden konnte. Damit unterhielt er die Anwesenden auf seine humoreske Art. Das echt scheinende Hundegebell ließ einen Thüringer Sangesfreund nach seinem mitgeführten Highland-Terrier schauen, der friedlich in der Sonne döste. Nach dem Mittagessen hieß es dann: „Dankeschön und Aufwiedersehen“.

Schöne Stunden waren zu Ende, und die Hoffnung wurde Ausdruck gebracht, sich demnächst bei einer Veranstaltung des PCF unter Mitwirkung des MGV „Concordia 1867“ Kleinschmalkalden, wiederzusehen.

Die BLS danken für die erfahrene Gastfreundschaft und kostenlose Unterkunft mit Verpflegung bei allen, die Quartiere stellten oder anderweitig zum Wohlfühlen beitrugen.

F. ROSENTHAL

Zum Ge - burts - tag viel Glück, zum Ge - burts - tag viel Glück,
zum Ge - burts - tag al - les Gu - te
zum Ge - burts - tag viel Glück

Folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde feiern im ersten Quartal 2004 einen „runden“ Geburtstag.

JANUAR

Lieselotte Heinrich	04.01.1934	=	60 Jahre
Dagmar Unger	14.01.1944	=	60 Jahre
Jürgen Knak	20.01.1954	=	50 Jahre
Ursula Böcher	22.01.1944	=	60 Jahre
Klaus Kilian	31.01.1944	=	60 Jahre

FEBRUAR

Renate Langhammer	07.02.1944	=	60 Jahre
Josef Backenstrass	07.02.1934	=	70 Jahre
Heinke Demnitz	10.02.1944	=	60 Jahre
Franz Schneider	21.02.1934	=	70 Jahre

MÄRZ

Walter Treumann	09.03.1934	=	70 Jahre
Edeltraud Seesle	10.03.1954	=	50 Jahre
Gerhard Mandler	10.03.1934	=	70 Jahre
Ilsetraud Glück	10.03.1924	=	80 Jahre
Anita Tannenberger	15.03.1944	=	60 Jahre
Gabriele Druschel	17.03.1954	=	50 Jahre
Anna Schmidt	17.03.1934	=	70 Jahre



**Polizeichor Frankfurt am Main e.V.
Adickesallee 70 in 60322 Frankfurt
PVST Deutsche Post AG Entgelt bezahlt D 10767**